



Einladung zur Filmvorführung

INEQUALITY FOR ALL

Ein Film von JACOB KORNBLUTH mit ROBERT REICH

18. März 2014 | 18:30 Uhr | SCHIKANEDER (Margaretenstraße 24, 1040 Wien)

anschließend Diskussion mit:

Ulrich Brand (Uni Wien), **Miriam Rehm** (AK) und **Gerhard Zahler-Treiber** (Attac Österreich)

Eintritt frei | Ticket-Reservierung: www.schikaneder.at (ab 23. Februar 2014)

Zum Film:

Robert Reich, ehemaliger Arbeitsminister in der Clinton Administration, hat mit dem Independent-Filmer Jakob Kornbluth eine Dokumentation über den Anstieg der sozialen Ungleichheit und den Abstieg der amerikanischen Mittelschicht produziert. Der Film, in dem Reich die Hauptrolle spielt, basiert auf den Vorlesungen des Politikprofessors zu Reichtum und Armut - ein packender Polit-Krimi statt einer trägen Lehrstunde.

Amerikas Gesellschaft droht zu zerreißen, das lässt sich statistisch einwandfrei belegen. Man muss es nur endlich sagen. Das tut Reich in eindrucksvoller Weise, knapp 90 Filmminuten lang: 1978 verdienten typische amerikanische ArbeitnehmerInnen 48.078 Dollar im Jahr, das oberste Prozent der Gesellschaft erhielt im Schnitt 390.000 Dollar. Heute bekommen diese ArbeitnehmerInnen nur noch 33.000 Dollar, die Top-VerdiererInnen dagegen 1,1 Millionen. Die 400 reichsten AmerikanerInnen besitzen so viel wie die 150 Millionen BürgerInnen ganz unten zusammen. Reichs Film verleiht diesen schockierenden Zahlen endlich ein Gesicht.

Nähere Infos und Filmtrailer: www.inequalityforall.com

Die Vorführung wird organisiert von:



universität
wien

Institut für Politikwissenschaft